



**Pflegekammer Niedersachsen**  
**GESCHÄFTSSTELLE**

Tino Schaft  
Hans-Böckler-Allee 9  
30173 Hannover

**Telefon** 0511-920930-53

**Fax** 0511-920930-949

**E-Mail** [presse@pflegekammer-nds.de](mailto:presse@pflegekammer-nds.de)

**Web** [www.pflegekammer-nds.de](http://www.pflegekammer-nds.de)

## P R E S S E M I T T E I L U N G

30.01.2020

### **PFLEGEKAMMER NIEDERSACHSEN FORDERT 4.000 EURO MINDESTLOHN FÜR PFLEGEFACHPERSONEN**

**Die Pflegekommission, bestehend aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen, hat erstmals für kommendes Jahr einen Mindestlohn auch für Pflegefachkräfte von 15 Euro beschlossen. Dieser soll ab 2022 auf 15,40 Euro steigen. Die Pflegekammer Niedersachsen kritisiert diese Lohnuntergrenze als viel zu niedrig. Pflegefachpersonen in Vollzeit sollten mindestens 4.000 Euro monatlich verdienen.**

**Hannover, 30.01.2020** • „15 Euro Mindestlohn für Pflegefachpersonen sind ein Witz“, sagt Sandra Mehmecke, Präsidentin der Pflegekammer Niedersachsen. Die Pflegekammer fordert langfristig ein Bruttogehalt von mindestens 4.000 Euro im Monat für alle Pflegefachpersonen in Vollzeit – egal in welchem Bereich sie tätig sind. „Die Pflege braucht keine kümmerlichen Mindestlöhne, sondern eine flächendeckende gute tarifvertragliche Bezahlung“, so die Kammerpräsidentin.

Die Pflegekammer Niedersachsen unterstützt die Gewerkschaften und Arbeitgeber bei ihren Bestrebungen für eine attraktive und flächendeckende tarifvertraglich vereinbarte Entlohnung der Beschäftigten in der Pflege. Dazu gehört auch eine entsprechende Finanzierung pflegefachlicher Leistungen zur Kostendeckung aller tarifvertraglichen Bedingungen.

„Pflegefachpersonen brauchen angemessen hohe Tariflöhne, nicht nur Mindestlöhne. Flächendeckende tarifvertragliche Regelungen werten diesen so wichtigen Beruf nicht nur gebührend auf. In Zeiten des gravierender werdenden Wettbewerbs um Auszubildende und Arbeitskräfte sind eine attraktive Entlohnung und wertschätzende Arbeitsbedingungen ein wesentlicher Schlüssel zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Beides sind unerlässliche Bestandteile eines guten Tarifwerks“, so die Kammerpräsidentin.

Die Pflegekammer begrüßt ausdrücklich, dass zukünftig in Niedersachsen Investitionsmittel des Landes nur noch an Pflegeeinrichtungen fließen, die ihre Beschäftigten tariflich entlohnen und dies auch nachweisen können.

## **DIE PFLEGEKAMMER NIEDERSACHSEN**

Die Pflegekammer Niedersachsen ist die dritte und größte Pflegekammer Deutschlands. Sie besteht seit dem 01. Januar 2017. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihr Sitz ist in Hannover. Über 90.000 Pflegefachpersonen mit Abschlüssen in der Altenpflege, Gesundheits- und Kranken- sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sind Mitglied der Kammer. Die Pflegekammer setzt sich dafür ein, die Situation der Pflegefachberufe zu verbessern, den Pflegeberuf weiterzuentwickeln und die professionelle Pflege der Bevölkerung sicherzustellen.